

Der Jahresabschluss in der Aktiengesellschaft

1. a) Nennen Sie drei Konten des Fremdkapitals, die für den Jahresabschluss in der Aktiengesellschaft benötigt werden, und erklären Sie deren Funktion

- b) Erklären Sie, wo in der Bilanz das Grundkapital untergebracht ist, und beschreiben Sie, was es enthält

- c) Nennen Sie zwei Konten aus dem Grundkapital und erklären Sie deren Funktion

- d) Erklären Sie, wo in der Bilanz das Zuwachskapital untergebracht ist, und beschreiben Sie, was es enthält

- e) Nennen Sie drei Konten aus dem Zuwachskapital und erklären Sie deren Funktion

2. Erklären Sie, was eine Tantieme ist

3. Erklären Sie, was eine Dividende ist

4. Erklären Sie den Unterschied zwischen der Grunddividende und der Superdividende.

Hinweis zu den folgenden Arbeiten

Wie bereits im Theorieteil erwähnt wurde, ist die Berechnung von gesetzlicher Reserve nicht Pflichtstoff für jede Ausbildung.

Die Arbeiten, in denen Tantiemen vorkommen, werden doppelt angeboten: Einmal MIT Tantiemen und einmal OHNE Tantiemen.

5. **Variante MIT Tantiemen:** Eine Aktiengesellschaft weist vor dem Jahresabschluss folgende Zahlen auf:

Aktienkapital	3000
Ges. Reserven	560
Gewinnvortrag	28

Der Reingewinn beträgt 300, der wie folgt verwendet werden soll:

Tantiemen	30
Dividenden	so viele ganze Prozente wie möglich (gemessen vom Aktienkapital)
Gesetzliche Reserven	gemäss den gesetzlichen Bestimmungen

(Die folgende Schlussbilanz wird hier zur Veranschaulichung dargestellt)

Schlussbilanz I			
Kasse	600	Kreditoren	100
Debitoren	788	Darlehen	200
Warenvorrat	300		
		Aktienkapital	3000
Mobiliar	200	Ges. Reserven	560
Maschinen	2300	Gewinnvortrag	28
		Reingewinn	300
	<u>4188</u>		<u>4188</u>

a) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan, nennen Sie die Buchungssätze und bebuchen Sie das Konto Gewinnvortrag

Gewinnverteilungsplan	Betrag	Buchungssatz	Gewinnvortrag
Gewinnvortrag aus Vorjahr			
+ Jahresgewinn	_____		
= Bilanzgewinn			
- gesetzl. Reserven (5 %/JGew.)			
- Tantiemen			
- gesetzl. Reserve auf Tantieme (10 %/Tant.)			
- 5 % Grunddividende (5 %/AK)			
- 3 % Superdividende (3 %/AK)			
- gesetzl. Reserve auf Superdividende (10 %/S.Div.)	_____		
= Saldo Gewinnvortrag			

b) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Schlussbilanz II

c) Berechnen Sie die Grösse des Eigenkapitals nach der Gewinnverbuchung

6. **Variante OHNE Tantiemen:** Eine Aktiengesellschaft weist vor dem Jahresabschluss folgende Zahlen auf:

Aktienkapital	3000
Ges. Reserven	560
Gewinnvortrag	28

Der Reingewinn beträgt 300, der wie folgt verwendet werden soll:

Dividenden	so viele ganze Prozente wie möglich (gemessen vom Aktienkapital)
Gesetzliche Reserven	gemäss den gesetzlichen Bestimmungen

d) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan, nennen Sie die Buchungssätze und bebuchen Sie das Konto Gewinnvortrag

<u>Gewinnverteilungsplan</u>	<u>Betrag</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Gewinnvortrag</u>
Gewinnvortrag aus Vorjahr			
+ Jahresgewinn	_____		
= Bilanzgewinn			
- gesetzl. Reserven (5 %/JGew.)			
- 5 % Grunddividende (5 %/AK)			
- 4 % Superdividende (4 %/AK)			
- gesetzl. Reserve auf Superdividende (10 %/S.Div.)	_____		
= Saldo Gewinnvortrag			

e) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

<u>Schlussbilanz II</u>	

f) Berechnen Sie die Grösse des Eigenkapitals nach der Gewinnverbuchung

7. Variante MIT Tantiemen:

Eine Aktiengesellschaft weist vor dem Jahresabschluss folgende Schlussbilanz I auf:

Schlussbilanz I			
Kasse	500	Kreditoren	90
Debitoren	300	Hypothek	120
Warenvorrat	800		
		Aktienkapital	2000
Mobilien	400	Ges. Reserven	450
Liegenschaft	972	Gewinnvortrag	12
		Reingewinn	300
	<u>2972</u>		<u>2972</u>

Der Reingewinn soll wie folgt verwendet werden:

Tantiemen 20
 Dividenden so viele ganze Prozente wie möglich (gemessen vom Aktienkapital)
 Gesetzliche Reserven gemäss den gesetzlichen Bestimmungen

a) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan, nennen Sie die Buchungssätze und bebuchen Sie das Konto Gewinnvortrag

<u>Gewinnverteilungsplan</u>	<u>Betrag</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Gewinnvortrag</u>

b) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Schlussbilanz II	

8. **Variante OHNE Tantiemen**

Eine Aktiengesellschaft weist vor dem Jahresabschluss folgende Schlussbilanz I auf:

Schlussbilanz I			
Kasse	500	Kreditoren	90
Debitoren	300	Hypothek	120
Warenvorrat	800		
		Aktienkapital	2000
Mobilien	400	Ges. Reserven	450
Liegenschaft	972	Gewinnvortrag	12
		Reingewinn	300
	<u>2972</u>		<u>2972</u>

Der Reingewinn soll wie folgt verwendet werden:

- Dividenden so viele ganze Prozente wie möglich (gemessen vom Aktienkapital)
- Gesetzliche Reserven gemäss den gesetzlichen Bestimmungen

c) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan, nennen Sie die Buchungssätze und bebuchen Sie das Konto Gewinnvortrag

<u>Gewinnverteilungsplan</u>	<u>Betrag</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Gewinnvortrag</u>

d) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

<u>Schlussbilanz II</u>

9. Eine Aktiengesellschaft weist vor dem Jahresabschluss folgende Schlussbilanz I auf:

Schlussbilanz I			
Kasse	262	Kreditoren	500
Debitoren	400	Hypothek	2000
Warenvorrat	1200		
		Aktienkapital	5000
Mobilien	900	Ges. Reserven	280
Liegenschaft	5000	Gewinnvortrag	42
Reinverlust	60		
	<u>7822</u>		<u>7822</u>

Der Erfolg soll wie folgt verwendet werden:

- Tantiemen 10
- Dividenden so viele ganze Prozente wie möglich (gemessen vom Aktienkapital), sofern ein Gewinn vorliegt. Ein Verlust soll einzig über den Gewinnvortrag gebucht werden.
- Gesetzliche Reserven gemäss den gesetzlichen Bestimmungen,

a) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan, nennen Sie die Buchungssätze und bebuchen Sie das Konto Gewinnvortrag

Gewinnverteilungsplan	Betrag	Buchungssatz	Gewinnvortrag

b) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Schlussbilanz II	

10. Stellen Sie den Gewinnverteilungsplan und die Schlussbilanz II aus der Arbeit 8 dar, wenn kein Verlustvortrag gewünscht wird, sondern der Verlust wie folgt gebucht wird:

Verlustbuchung über das Konto Gewinnvortrag, bis dieses einen Bestand von Null erreicht. Wenn darüber hinaus noch Verlust besteht, wird dieser weitere Verlustteil über das Konto Reserven gebucht.

<u>Gewinnverteilungsplan</u>	<u>Betrag</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Gewinnvortrag</u>

<u>Schlussbilanz II</u>

www.buechhaltig.ch

11. Variante MIT Tantiemen:

Eine Aktiengesellschaft weist vor dem Jahresabschluss folgende Schlussbilanz I auf:

Schlussbilanz I			
Kasse	416	Kreditoren	100
Debitoren	300	Darlehen	200
Warenvorrat	800		
		Aktienkapital	2000
Mobiliar	700	Ges. Reserven	160
Informatik	600	Freie Reserven	60
		Gewinnvortrag	16
		Reingewinn	280
	<u>2816</u>		<u>2816</u>

Der Reingewinn soll wie folgt verwendet werden:

freie Reserven	80
Tantiemen	20
Dividenden	so viele ganze Prozente wie möglich (gemessen vom Aktienkapital)
Gesetzliche Reserven	gemäss den gesetzlichen Bestimmungen

- a) Erstellen Sie den Gewinnverteilungsplan, nennen Sie die Buchungssätze und bebuchen Sie das Konto Gewinnvortrag

<u>Gewinnverteilungsplan</u>	<u>Betrag</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Gewinnvortrag</u>

b) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Schlussbilanz II	

c) Nennen Sie den Buchungssatz mit Betrag für folgenden Geschäftsfälle (auch wenn möglicherweise nicht jedes Konto ausdrücklich in den bisher skizzierten Bilanzen erschienen ist):

Die Verrechnungssteuerschuld wird gebucht

Es werden Bankschecks für den Tantiemenbezug der Verwaltungsräte ausgestellt

Ab dem Bankkonto werden die Dividendenanteile der Aktionäre überwiesen

Ab dem Postkonto wird die Verrechnungssteuerschuld an die Eidg. Steuerverwaltung überwiesen

e) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Schlussbilanz II	

f) Nennen Sie den Buchungssatz mit Betrag für folgenden Geschäftsfälle (auch wenn möglicherweise nicht jedes Konto ausdrücklich in den bisher skizzierten Bilanzen erschienen ist):

Die Verrechnungssteuerschuld wird gebucht

Ab dem Bankkonto werden die Dividendenanteile der Aktionäre überwiesen

Ab dem Postkonto wird die Verrechnungssteuerschuld an die Eidg. Steuerverwaltung überwiesen